

Im Einsatz

für Andorf

2005



Jahresbilanz 2005 der Feuerwehr Andorf

Jahresvollversammlung 2005

In Würdigung seiner Verdienste um die Errichtung des Andorfer Einsatzzentrums wurde im Rahmen der kürzlich abgehaltenen Vollversammlung der Feuerwehr Andorf Altbürgermeister RegRat Hannes Schrottenecker mit der Bezirksverdienstmedaille 2. Stufe ausgezeichnet. Schrottenecker, der während seiner langjährigen Amtszeit in Feuerwehrangelegenheiten stets ein offenes Ohr hatte, wurde die Auszeichnung von Bezirks-Feuerwehrkommandant Maximilian Helm überreicht. Ebenfalls mit einer Bezirksauszeichnung (3. Stufe) bedacht wurde das verdiente Mitglied und langjährige Kommandant-Stellvertreter Hubert Jobst sen. Schriftführer Martin Ortbauer wurde für seine 25-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr geehrt, wofür ihm neben der entsprechenden Feuerwehr-Verdienstmedaille auch von Bürgermeister Peter Pichler eine Gemeindeauszeichnung überreicht wurde. Kommandant Anton Lehner konnte erfreulicher-

weise auch heuer wieder Angelobungen von Feuerwehrmännern vornehmen (Thomas Lehner, Daniel Wittmann) sowie verdienten Mitgliedern die Mitteilung



einer Beförderung machen (Christian Otto, Christoph Schaschinger, Birgit Sperz, Christian Himsl, Markus Stelzhammer - siehe oben).



Neues Kommando ab 2006 - Großer Dank an die scheidenden Führungskräfte

Der Rücktritt von Kommandant Anton Lehner und seines Stellvertreters Siegfried Lehner mit Ende des Jahres 2005, welche sich beide aus familiären Gründen zu diesem Schritt gezwungen sahen, machte es erforderlich, mit Jahresanfang 2006 diese beiden Führungsstellen während der laufenden Funktionsperiode neu zu besetzen. Entsprechend den Bestimmungen der O.ö. Feuerwehrwahlordnung wurde daher am 13. Jänner 2006 eine

Neuwahl durchgeführt, bei der auch der bisherige Schriftführer Martin Ortbauer sein Amt zur Verfügung stellte, da dieser für die Funktion des Kommandanten-Stellvertreters kandidierte. Für das Amt des Kommandanten kandidierte Karl Feichtner und für das Amt des Schriftführers Harald Hölzl. Alle drei Kandidaten wurden mit sehr großer Mehrheit in separaten Wahlgängen von den anwesenden Wahlberechtigten in ihre Ämter

Geschätzte Andorfer Bevölkerung, Feuerwehrmitglieder, Freunde und Gönner der Feuerwehr Andorf!

Das Jahr 2005 ist vorüber, mit Freude dürfen wir noch einmal auf dieses Jahr zurückblicken.

In Bezug auf das Einsatzgeschehen kann man erfreulicherweise feststellen, dass sich Gott sei Dank die Einsätze wieder reduzierten. Trotzdem musste die FF Andorf im abgelaufenen Jahr zu 12 Brand- und zu 86 technischen Einsätzen mittels Sirene oder Pager alarmiert werden. Einige spektakuläre Verkehrsunfälle, wo nur durch Einsatz von Berge-

scheren Menschenleben gerettet werden konnten, waren wieder zu verzeichnen.

Dank eines praxisnahen Übungs und Schulungsprogrammes in der Feuerwehr sowie der Besuch von Kursen an der O.Ö. Landes-Feuerwehrschule konnten auch 2005 wieder oft sehr schwierige Einsätze sicher und schlagkräftig bewältigt werden.

Das Jahr 2005 war auch für mich persönlich sehr be-

Gesucht 1

Gesucht werden Menschen, die bereit sind, sich ebenfalls in den Dienst einer guten Sache zu stellen und als aktives Mitglied in unserer Feuerwehr mitzuarbeiten (Jugend ab 10, Aktivmannschaft ab 16). Gesucht werden aber auch Menschen, die die Arbeit der Feuerwehr Andorf auf andere Art und Weise unterstützen möchten. Als unterstützendes Mitglied hat man die Möglichkeit dazu. Informationen gibt es bei allen Andorfer Banken oder bei einem Feuerwehrmitglied.

Gesucht 2

Die Feuerwehr Andorf sucht jedwede Dokumente bzw. Dinge aus früheren Zeiten, welche einen Bezug zur Feuerwehr Andorf aufweisen. Leihgaben wären ebenso erwünscht. Bitte melden!

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige
Feuerwehr 4770 Andorf
F.d.I.v.: Kdt. Karl Feichtner
E-Mail: ffandorf@pramtal.at
Internet: ffandorf.pramtal.at
Gestaltung: Christian Himsl
©2006 Feuerwehr Andorf

deutsam, da ich den Entschluss fasste, meine Funktion als Kommandant mit Jahresende aus rein privaten Gründen zu beenden. Deshalb möchte ich noch einmal die Gelegenheit nützen, mich zu bedanken.

Danke an das Feuerwehrkommando, an die gesamte Mannschaft für die ausgesprochen gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit, für das entgegen gebrachte Vertrauen, für die lustigen und geselligen Stunden sowie die vielen Einsatz-, Übungs- und Arbeitsstunden, die wir gemeinsam verbracht haben.

Danke an alle Frauen und Freunde, die uns immer

durch ihre Leistungen bei Festen und Arbeiten im Feuerwehrhaus tatkräftig unterstützten.

Danke an den Herrn Bürgermeister Peter Pichler und den Herrn Amtsleiter Wolfgang Bauböck sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Innen- und Außendienstes der Marktgemeinde für ihre entgegen gebrachte, unbürokratische Unterstützung.

Danke vor allem für den positiven Gemeinderatsbeschluss für die Neuananschaffung des Tanklöschfahrzeuges.

Danke an das Abschnitts-Feuerwehrkommando Raab und an das Bezirks-

Feuerwehrkommando Schärldig für die gute Zusammenarbeit. Danke an die Feuerwehren Linden, Pimpfing und Schulleredt sowie den Einsatzorganisationen Polizei und Rotes Kreuz für die gute und angenehme Zusammenarbeit und an alle unterstützenden Mitglieder und Gönner sowie den Andorfer Banken und Gewerbetreibenden für ihre finanzielle und materielle Unterstützung.

Unserer Feuerwehrjugend möchte ich für die Zukunft viel Spaß und Erfolg wünschen.

Für 2006 darf ich allen ein gutes, unfallfreies und nicht allzu einsatzreiches Jahr und dem neu gewählten



Feuerwehrkommando unter Kommandant Karl Feichtner viel Erfolg wünschen.

Anton Lehner

Zahl der Einsätze im Jahr 2005 leicht zurück gegangen

Da, wie im Jahr zuvor, unsere Gemeinde auch 2005 von Elementarereignissen wie Hochwasser oder extremer Trockenheit verschont geblieben ist, weist die Einsatzstatistik in diesem Jahr keine signifikanten Veränderungen auf.

Dennoch galt es durchschnittlich etwa jeden 4. Tag der Bevölkerung zu Hilfe zu eilen, was sich wiederum in beeindruckenden Zahlen niederschlug. Zu beachten ist hierbei natürlich, dass es sich hier um reine Einsatzstunden handelt, also Übungen, administrative Tätigkeiten, usw. noch gar nicht eingerechnet sind.

Insgesamt wurde die Feuerwehr Andorf im Jahr 2005 zu **98 Einsätzen** gerufen (s. unten). Dabei wurden insgesamt **1.086 Einsatzstunden** geleistet und 975 Fahrkilometer zurückgelegt. Die Alarmsirenen heulten dabei in 19

Fällen, 9-mal wurde via Meldeempfänger alarmiert. Bei den übrigen Einsätzen wurde die Feuerwehr Andorf telefonisch alarmiert.



- 12 Brandeinsätze**
- 11 Ölaustritte**
- 5 Pumparbeiten**
- 4 Verkehrsunfälle**
- 4 KFZ-Bergungen**
- 3 Wasserversorgungen**
- 2 Wespennestentfernungen**
- 2 Bergung sonst. Güter**
- 1 Verkehrswegsicherungen**
- 1 Freimachen Verkehrswege**
- 1 Bergung Verletzter**
- 1 Überschwemmung**
- 1 Bergung von Toten**
- 50 Sonstige Einsätze**

Idealismus pur: 3072 Stunden im Dienste der Andorfer!

Ohne entsprechende Übung und Vorbereitung kein effektiver Einsatz. Auch im abgelaufenen Jahr wurde in dieser Hinsicht wiederum ein umfangreiches Schulungs- und Übungsprogramm von unserer Feuerwehr absolviert. Im Jahr 2005 wurden dabei insgesamt **3.072 Stunden** aufgebracht – freiwillig und unentgeltlich! Es wurden etliche praktische Übungen sowie theoretische Schulungen abgehalten. Dazu zählten insbesondere die Räumungsübung in der Hauptschule, die Atemschutzübungen, ein Seminar über die Rettung von Opfern aus Unfallfahrzeugen sowie die Absolvierung des Technischen Hilfeleistungs-Abzeichens bzw. der Atemschutzleistungsprüfung. Ein großer Anteil stellen dabei auch die notwendigen, administrativen Tätigkeiten dar, ohne welche der Einsatz- und Übungsbetrieb undenkbar wären.

Den Olympioniken um nichts nachstehend: 3-mal Gold bei der FF Andorf!

Dass die Mitglieder der Feuerwehr Andorf auch in den kalten Monaten Anfang des Jahres 2005 nicht untätig waren, beweist das Erreichen der jeweils höchsten Stufe bei drei verschiedenen Bewerbungen. So konnten etliche Feuerwehrkameraden bei der technischen Hilfeleistungsprüfung, welche neben einer praktischen Aufgabe auch perfekte Fahrzeugbeladungskennnisse verlangt, das goldene Leistungsabzeichen erlangen. Am selben Tag erreichte auch Johann Lehner beim Landesfunkleistungsbewerb in Linz das goldene Funkleistungsabzeichen, d.h. ebenfalls in der höchsten Stufe. Nochmals für Gold sorgte schlussendlich die Feuerwehrjugend mit dem erfolgreichen Abschneiden beim Wissenstest (siehe Seite 4)

Feuerwehr mit Zukunft!



Oder anders ausgedrückt: Feuerwehr mit Jugendgruppe! Denn nur mit einer funktionierenden Nachwuchsförderung kann die Schlagkraft einer Feuerwehr auch in Zukunft gewährleistet werden.

Auch die Feuerwehr Andorf kann sich glücklich schätzen, immer wieder jungen, idealistischen Menschen zu begegnen, welche nicht nur von kommerziellen Zielen geleitet werden, sondern sich bereit erklären, im Dienste der Sicherheit der Andorfer Bevölkerung einen Teil ihrer Freizeit zu opfern. Dabei sind die Verantwortlichen aber stets bemüht, diesen Freizeitverzicht kein Opfer werden zu lassen, sondern die Jugendarbeit stets mit anderen Aktivitäten zu bereichern, um den Jugendlichen ein Umfeld zu bereiten, in dem sie sich gerne aufhalten. So gab es auch im Jahr

2005 wieder zahlreiche, nicht feuerwehrbezogene Angebote, wie beispielsweise die Fahrt ins Aquapulco nach Bad Schallerbach im April oder die Fahrt ins Passauer Hallenbad im Herbst.

Aber auch die Wettbewerbe, die alljährlich stattfinden und zum Ausbildungsprogramm gehören, stellen für die meisten Jugendlichen positive Anreize dar, da man sich mit anderen Jugendlichen aus anderen Feuerwehren bzw.

Gemeinden messen kann. Teilnahmen gab es im letzten Jahr beim Bezirksbewerb in Wesenufer (2. Juli 2005) und beim Landesbewerb in Mauerkirchen (9. Juli 2005). Ein Abzeichen zu ergattern galt es auch beim letztjährigen Feuerwehr-

Wissenstest, welcher am 19. März 2005 in St. Ägidi stattfand. Das silberne Wissenstestabzeichen erreichten dabei Andreas Baumann, Lucas Feichtner, Karl Schauer und David Stiglbauer. Auch in der höchsten Stufe gab es einen Anwärter: Markus Schönbauer bestand die Prüfung zum goldenen Wissenstestabzeichen bravourös. Erfreulicherweise gab es im letzten Jahr auch wieder einen Neuzugang: Philipp Hinterdorfer hat sich ent-



schlossen, ein abwechslungsreiches und spannendes Ehrenamt auszuüben. Wenn auch du dir vorstellen kannst, der Jugendgruppe beizutreten und zwischen 10 und 16 Jahre alt bist, dann ruf einfach an (Tel. 0664/9497922) oder schicke eine E-Mail an ffandorf@pramtal.at. Unser neuer Jugendbetreuer Alois Achleitner wird sich umgehend bei dir melden.



Übrigens: auch Mädchen sind herzlich willkommen! An dieser Stelle sei auch unserem bisherigen Jugendbetreuer Mario Schönbauer für sein Engagement gedankt - für die Zukunft der Feuerwehr.



Feuerwehr hautnah!

Ferienpassaktion 2005 war wieder ein voller Erfolg

Mit über 60 angemeldeten Kindern bei der diesjährigen Ferienpassaktion der Marktgemeinde Andorf zeigte sich erneut, dass die Organisation Feuerwehr Kinder nach wie vor im besonderen Maße reizt. In mehrere Gruppen aufgeteilt konnten die Kinder u.a. einmal gefahrlos ausprobieren, wie es sich anfühlen könnte, einen Brand zu löschen. Dass die

diesmal allerdings mit Himbeersaft und einem Eis. Als Erinnerung an den Tag

Die Fahrt mit dem Feuerwehrauto durfte natürlich bei so einer Gelegenheit nicht fehlen!



Einen besonderen Reiz stellte das Löschen mit dem Strahlrohr dar. Das Wasser kam aus dem alten Tanklöschfahrzeug.



bei der Feuerwehr erhielt jedes Kind eine persönliche Urkunde mit Foto.



Ein Tag bei der Feuerwehr...

Kleinen (und Großen) mit dem sprichwörtlichen Feuereifer dabei waren, versteht sich natürlich von selbst. Zudem konnten die Kinder in einem Film einmal miterleben, was bei der Feuerwehr zu sein eigentlich bedeutet. Die Fahrt mit dem roten Feuerwehrauto durfte natürlich auch nicht fehlen. Wie bei einem richtigen Einsatz mussten sich die begeisterten Jungfeuerwehrmänner und -frauen nach dem Abschluss entsprechend stärken,

Die Kinder waren sichtlich mit Feuereifer dabei





Keine Hilfe ohne Selbstschutz!

Stellenwert des schweren Atemschutzes in der Feuerwehr bleibt unbestritten

Damit ein Feuerwehreinsatz für die freiwilligen Helfer zu keinem Himmelfahrtskommando wird, muss für diese der größtmögliche Schutz gegeben sein. Aufgrund der heute meist nicht abschätzbaren Gefahren, welche die Einsatzkräfte bei Einsätzen durch giftige Stoffe erwarten, bedeutet dies eine von der Umluft unabhängige Atemluftversorgung. Der Umgang mit den Atemschutzgeräten wird daher mehr als jede andere Tätigkeit geübt.

Am 12. März hielten wir im Abbruchhaus unsers Kommandanten Anton Lehner eine Übung ab, bei der es

galt, mehrere verletzte Personen aus dem verrauchten Haus zu retten, bzw. explosionsgefährdete Gasflaschen aufzufinden und aus den Gefahrenbereich zu bringen.

Im Zuge dieser Übung wurden wir dann nachmittags zu einem Wohnungsbrand in der Franz Xaver Wirthstraße gerufen, wo ein Kinderzimmer in Brand geraten war. Unter Zuhilfenahme des schweren Atemschutzes konnte der Brand rasch gelöscht werden und die Wohnung mittels Belüftung rauchfrei gemacht werden.

ESTRO-FLOOR

Fußbodentechnik GmbH.

ISOLIERUNGEN - ESTRICHE



Wir bleiben am Boden!

A-4770 Andorf, Seifriedsedt 7
Tel. 0 77 66/39 16, Fax 39 19, Mobil 0 664/161 39 08

Bei einer Großübung am 16. April 2005, im Voran - Futtermittelwerk Mitterecker, in Zell an der Pram, mussten unsere Kameraden bei einem angenommenen Brand mittels Vollschutzanzügen vorgehen.

die alljährliche Atemschutzsektorübung, im Sägewerk Mayr in Angsüss, an. Dort wurde ein Wohnhausbrand angenommen und mussten die eingeschlossenen Bewohner aufgefunden und geborgen werden.

Andorf eine Großübung statt, bei der das Schulgebäude völlig geräumt wurde und mehrere Schüler mittels Fluchthaube aus den Klassenzimmern unter Verwendung von Atemschutz gerettet werden mussten.

Pilstl in Raab noch ein Übung an, bei der ein Brand im Kunstdüngerlager angenommen wurde und die Brandbekämpfung mittels schwerem Atemschutz vorgenommen werden musste.

Am 29. April 2005 stand bereits die nächste Übung,

Am 16. Oktober 2005 fand dann in der Hauptschule

Letztlich stand am 22. Oktober 2005 im Lagerhaus

Den Höhepunkt bildete jedoch der 19. November 2005. An diesem Tage legten 6 Männer unserer Feuerwehr das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze mit Erfolg ab. Zudem absolvierte Christian Himsl an der Landesfeuerwehrschule in Linz den Atemschutzlehrgang. Durch diese Vielzahl an Übungen und Schulungen konnte auch das Jahr 2005 wiederum unfallfrei ablaufen.



Im Bild die erfolgreichen Absolventen der Atemschutz-Leistungsprüfung: Karl Feichtner, Harald Hölzl (Leiter der Leistungsprüfung), Leopold Lehner, Martin Ortbauer, Christian Otto, Christian Himsl, Christoph Schaschinger.

Weiterbildung auf höchstem Niveau: Seminar für die Rettung von Opfern aus Unfallfahrzeugen

Mehr als 50 Feuerwehrkameraden, darunter auch etliche aus Andorf absolvierten am Samstag, 29. Oktober 2005 im Einsatzzentrum Andorf ein Spezialseminar für die Rettung von Unfallopfern aus deformierten Fahrzeugen, wo von 2

Ausbildern der Fa. Weber Hydraulik die neuesten Kniffe für den Umgang mit den im Feuerwehrdienst üblichen Rettungsgeräten gezeigt wurden. So manche Aha-Effekte stellten sich bei etlichen Feuerwehrkameraden bereits beim mehrstündigen Theorievortrag ein, der von den Vortragenden sehr praxisnah dargeboten wurde. Beim Praxisteil am Nachmittag, der in einem Stationsbetrieb durchgeführt wurde, konnten die Helfer der Feuerwehren des Abschnittes dann selbst Hand anlegen und unter Anleitung der Ausbilder die möglichst patientenschonende Befreiungsmethode für die verschiedensten Unfallsituationen erproben.



Eine Handbreit entscheidet: Genaue Fahrzeugkenntnisse bei der THL-Prüfung unerlässlich



Einer sehr herausfordernden Aufgabe stellten sich auch im letzten Jahr wieder etliche Kameraden der Feuerwehr Andorf, nämlich der Absolvierung des technischen Hilfeleistungs-Abzeichens (THL). Dabei gilt es nicht nur eine praktische Durchführung eines technischen Einsatzes mit besonderem Augenmerk auf fehlerfreies Arbeiten zu

erledigen. Auch die Kenntnisse eines jeden einzelnen Teilnehmers über die im Fahrzeug vorhandenen Geräte wird penibelst überprüft. So muss der Abfrageort eines vom Bewerter abgefragten Gerätes mit max. einer Handbreit Abweichung bei geschlossenen Geräteräumen (!) angezeigt werden. Dies wurde von allen bravours gemästert!



8. Februar 2005: Verkehrsunfall auf der B137



12. Februar 2005: Kellerüberflutung in der Sportplatzstraße



20. Februar 2005: Leichenbergung aus Senkgrube



28. Februar 2005: Ölaustritt bei Bagger - Unterführung Bahnhofstraße

12. März 2005: Zimmerbrand in der F.X. Wirth-Straße

26. Juli 2005: Scheunenbrand in Hörzberg



Einsatzplitter 2005

Dieser Überblick stellt selbstverständlich nur eine kleine Auswahl der insgesamt **98 Einsätze** des Jahres 2005 dar, soll aber trotzdem einen Einblick geben in die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr Andorf.



29. Juli 2005: Staplerbergung in der Bahnhofstraße



24. August 2005: LKW-Bergung auf der Kallinger Landesstraße



9. September 2005: Schwere Verkehrsunfall Brünninger Bezirksstraße



15. September 2005: Ölaustritt im Heizöltankraum der Fa. EVG

26. Oktober 2005: Beseitigung einer Ölspur - F. Steinmann-Straße

1. Dezember 2005: Hilfeleistung bei Wohnhausbrand in Sigharting

